



Grand Collège des Rites Ecossais

SUPRÊME CONSEIL DU 33^e DEGRÉ EN FRANCE
1764 - 1804
GODF

Monatsbrief Nr. 190 - Juni 2023

Meine lieben Brüder und Schwestern,

Zu oft erleben wir ein Überbieten und einen Medienpanurgismus, die die Worte ihrer Bedeutung berauben: So würde sich unsere Gesellschaft nach der Ansicht von gewissen Leuten in einen Prozess der *Entzivilisation* engagieren. Es ist Zeit, sich daran zu erinnern, dass wir *Wörter und Ideen nicht verwechseln*. Wenn Rivalitäten zwischen den Bürgern auftreten, ist unsere Rolle als Freimaurer aus dem G.:O.:D.:F.: und Mitglieder unserer Schottischen Jurisdiktion klar: In einer Suche nach Bindung sollen wir zum materiellen, sozialen und kulturellen Fortschritt einer Gesellschaft beitragen, in der Einzelpersonen verbunden und nicht gespalten sind.

Wenn unsere Welt in Frage gestellt werden soll, soll das mit dem Beitrag aller Lichter der Menschheit geschehen, um sie gerechter und aufgeklärter zu machen.

Da ist unser Kampf, möglicherweise gegen uns selbst, mit der Aufforderung unserer Rituale, bei jeder Stufe unseres Ritus voranzuschreiten. Aber auch in der Welt zu handeln, um unsere Werte für Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit und Laizität in einem Raum der freien Spiritualität zu erhalten und zu verteidigen, die eine Debatte wiederherstellt, ähnlich der in unseren Bauhütten herrschenden, und zwar eine demokratische gegenüber dem Anderen respektvolle Debatte.

Unser Ritual des Geheimen Meisters erinnert uns daran, dass *die Freimaurerei [uns] hilft, das Land der Unwissenheit, der Vorurteile und des Aberglaubens zu verlassen, und [uns] so von Knechtschaft und Irrtum befreit.*

Unser Motto: *Ordo ab Chao — Suum Cuique Jus* ist mehr denn je relevant: Jeder darf sein Recht genießen, ohne die Ordnung um der Ordnung der Dinge willen herrschen zu lassen.

In dieser Zeit der Wahlen neuer Beamtenräte in allen Bauhütten der Jurisdiktion, in denen Übergang und Übertragung die Nachhaltigkeit unserer Institutionen trotz der Unruhen der Stadt gewährleisten, möchte ich in meinem Namen und im Namen unseres Obersten Rates unserem Sehr Vortrefflichen Bruder Georges LASSOUS, dem Altgroßkommandeur, für seinen weisen Einsatz danken, der in den letzten drei Jahren während und nach der Pandemie unserer Jurisdiktion Stabilität und Erneuerung zu gewährleisten vermochte.

Nach diesen Stabsübergaben, die alle unsere Bauhütten in der nahen Sommerzeit betreffen, dürfen wir unsere Werkzeuge nicht hinlegen, sondern jene unserer Pflichten gegenüber unseren Mitgliedern bewussten Wachen bleiben sowie permanente Wachleute, um eine Welt, die wir immer besser und aufgeklärter erhoffen, besser zu verstehen.

Ob wir eines Tages gelassen ausruhen können?

Um Albert CAMUS zu deuten, wünsche ich Euch *trotz des Winters* [um uns herum] *einen unbesiegbaren Sommer* (1), und ich hoffe, Euch bei unseren nächsten Großen Tempelarbeiten Ende August in Paris in großer Zahl zu treffen, um diese notwendige Brüderlichkeit zu teilen.

Mit meiner brüderlichsten Freundschaft an jeden.

T.:I.:F.: **Christian CONFORTINI**, 33^e.
Très Puissant Souverain Grand Commandeur

(1) *Hochzeiten*, gefolgt von *Sommer (zurück nach Tipasa)*, 1938.